

brandnew
bewegung e.V.

Jahresbericht 2020

inklusive Finanzbericht und Ausblick auf das Jahr 2021



Einführung

Der Brand New Bewegung e.V. wurde am 02.11.2019 gegründet und am 09.04.2020 in das Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Am 12.05.2020 erging der Feststellungsbescheid des Finanzamts München.

Der Verein verfolgt folgende ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Vereinszwecke:

- Die Förderung der Volksbildung im Bereich des aktiven, überparteilichen Engagements (§ 52 Abs. 2 S. 1 Nr. 7 AO): Durch das Engagement in der überparteilichen Graswurzel-Bewegung sollen die Teilnehmer*innen politische Bildung erfahren, um auf Grundlage dessen selbstständig und unabhängig Einfluss auf die politische Willensbildung und die öffentliche Meinung nehmen zu können.
- Die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens im Geltungsbereich dieses Gesetzes (§ 52 Abs. 2 S. 1 Nr. 24 AO).

I. Struktur des Vereins

Gründungsmitglieder des Vereins sind Maximilian Oehl, Daniel Veldhoen, Eva-Maria Thurnhofer, Michael Bohmeyer, Anna Seidl, Chantal Akakpo, Yannick Fauth und Alisa Wieland.

Der Verein wird von den drei Vorsitzenden Maximilian Oehl (Vorstandsvorsitzender), Eva-Maria Thurnhofer und Daniel Veldhoen geleitet. 2020 wurden drei Personen als Honorarkräfte mit dem operativen Geschäft sowie der Kommunikation betraut. Für das kommende Jahr wird eine Aufstockung des Personals inkl. Festangestellter angestrebt.

Der Vorstand arbeitet eng mit dem koordinativen Kernteam der Organisation zusammen. Das Kernteam, bestehend aus den Honorarkräften sowie Lead-Volunteers, koordiniert die Bereiche Strategy, Operations, Communications sowie Community Organizing. Das Kernteam ist zudem direkter Ansprechpartner für die weiteren Volunteers, die sich in den Bereichen projektbasiert einbringen.

Seit der Gründung des Vereins konnten acht Fördermitglieder gewonnen werden, die zur Finanzierung des Vereins beitragen. In der täglichen Arbeit konnte sich der Vorstand in den vergangenen Monaten zudem auf die Unterstützung von rund 50 Ehrenamtlichen verlassen, die die Zwecke des Vereins mittragen und verwirklichen. Ab 2021 soll ein verstärkter Schwerpunkt auf die Mitgliedergewinnung gelegt werden. Ein Fokus liegt dabei auf der Anwerbung einer breiteren Basis an Fördermitgliedern, die dem Verein zu langfristiger finanzieller Nachhaltigkeit verhelfen sollen.

II. Vereinsaktivitäten im Jahr 2020

Der Zweck des Brand New Bewegung e.V. liegt in der Förderung der Volksbildung im Bereich des aktiven, überparteilichen Engagements. Durch die aktive Partizipation in unserer unabhängigen und überparteilichen Graswurzelbewegung erfahren die teilnehmenden Personen politische Bildung. Dies trägt dazu bei, eine eigenständige und unabhängige Beteiligung an der politischen Willensbildung und öffentlichen Meinung zu fördern. Ferner fördert der Verein das demokratische Staatswesen, indem er das demokratische Denken und Handeln seiner Mitglieder bzw. der in der überparteilichen

Graswurzel-Bewegung engagierten Freiwilligen stärkt und diese an demokratische Prozesse heranzuführt.

Die Satzungszwecke wurden im Berichtsjahr 2020 durch den erfolgreichen Aufbau einer überparteilichen Graswurzel-Bewegung und die damit verbundene Förderung des Engagements der Teilnehmenden aus der Zivilgesellschaft erfüllt (1.). Die Community an Freiwilligen trägt die Tätigkeiten der Graswurzelbewegung und gestaltet diese aktiv, kollaborativ und kontinuierlich mit. Durch die regelmäßige Teilnahme an Treffen und Veranstaltungen der Graswurzelbewegung und das damit einhergehende Coaching sowie die Betreuung der Teilnehmer*innen wird demokratisches Engagement kultiviert (2.). Dies soll nachhaltig dazu beitragen, dass sich Personen aller Hintergründe ermächtigt fühlen, aktiver Teil unserer Demokratie zu sein.

Neben diesen Kerntätigkeiten wurde das Netzwerk des Vereins stetig ausgebaut und es wurden erfolgreich Fundraisingaktivitäten durchgeführt (3.).

1. Aufbau einer Volunteer-Community

Angesichts des Zieles des Vereins, eine überparteiliche Graswurzel-Bewegung aufzubauen, liegt ein Hauptaugenmerk auf dem Aufbau eines breiten Netzwerks an ehrenamtlich Engagierten. Daher wurden bereits früh potentielle Ehrenamtliche aus den persönlichen Netzwerken der Gründungsmitglieder angesprochen und für verschiedene Aufgaben im neu gegründeten Verein gewonnen. Seitdem ist ein stetiger Zuwachs an Ehrenamtlichen zu verzeichnen. Über ein Online-Volunteer-Formular haben sich bereits fast 140 Personen beworben. In den kommenden Monaten plant der Verein den Einsatz einer Software, um alle Volunteers noch besser ansprechen, verwalten und koordinieren zu können. Daneben wird eine Strategie erarbeitet, um die Vereinsbindung der Ehrenamtlichen zu erhöhen und passende Engagements innerhalb der Organisation vermitteln zu können.

Um gut, vertrauensvoll und auf Augenhöhe zusammenarbeiten zu können, ist ein enger Austausch zwischen dem koordinativen Kernteam und den Ehrenamtlichen nötig. In einem gemeinsamen Workshop mit einer Expertin für Organisationsentwicklung wurden Grundlagen der Zusammenarbeit formuliert, die die Arbeit in der Graswurzelorganisation prägen sollen. Diese lauten:

- **Transparenz:** Alle Teammitglieder und Volunteers bemühen sich um die größtmögliche Transparenz ihrer Tätigkeiten und Zielsetzungen.
- **Verlässlichkeit:** Für die Teammitglieder ist es essentiell, sich auf die Volunteers verlassen zu können, wenn diese Aufgaben übernehmen. Das gilt selbstredend auch umgekehrt.
- **Proaktivität und Verantwortungsübernahme:** Die Koordination unserer Graswurzelorganisation ist eine stetige Mammutaufgabe. Wir machen es uns selbst und allen anderen leichter, wenn wir proaktiv auf Menschen zugehen bzw. Probleme lösen, anstatt auf die Reaktion oder Aufforderung anderer zu warten.
- **Prozessstrukturen:** Wir vereinbaren klare Prozesse bei unseren Tätigkeiten und bemühen uns um deren Einhaltung.
- **Zuständigkeiten:** Innerhalb der Community gibt es klare Ansprechpartner:innen sowohl bei den Teammitgliedern als auch bei den Volunteers. Diese werden stets transparent kommuniziert. Ändert sich eine Zuständigkeit, sind die beteiligten Personen dafür verantwortlich, die Community hiervon zu unterrichten.
- **Kommunikation:** Wir kommunizieren wertschätzend und respektvoll miteinander.
- **Feedback:** Feedback ist immer erwünscht. If you see something, say something. Unsere Community beruht auf der Schwarmintelligenz aller. Kritik wird stets konstruktiv und im passenden Rahmen geübt.

- **Lernende Organisation:** Always learning. Wir vertrauen auf die Expertise aller, wir bauen das Raumschiff, während wir schon dabei sind, es zu fliegen.
- **Agilität:** Unsere Graswurzelbewegung wird sich kontinuierlich in ihrer Organisationsstruktur und strategischen Ausrichtung verändern. Hierdurch können wir pragmatisch auf verfügbare Ressourcen bzw. gesellschaftliche Entwicklungen reagieren.
- **Entwicklungspotenziale:** Wir arbeiten themenbezogen und vertrauen hierbei auf die Expertise unserer Teammitglieder und Volunteers. Wir wollen unsere Entwicklung gegenseitig unterstützen und sind offen dafür, wenn wir uns in noch unbekanntem Bereichen ausprobieren möchten. Sollte ein solcher Wunsch bestehen, geht die jeweilige Person proaktiv auf ihren Lead bzw. ihre Ansprechpartner:in zu.
- **Toleranz:** Wir fördern und feiern Vielfalt und streben eine Community an, deren Mitglieder unterschiedliche Lebenserfahrungen mitbringen. Wir schätzen jede:n einzelne:n unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, sexueller Orientierung, Genderidentität, Religion, Bildungsgrad oder anderen potenziellen Diskriminierungsmerkmalen.

2. Veranstaltungsreihe als Empowerment für die Community

Im November und Dezember 2020 fand ein Curriculum mit fünf Veranstaltungen statt. Dieses war für Freiwillige sowie Kandidierende aller demokratischen Parteien geöffnet und gut besucht. Den Freiwilligen wurden, u.a. anhand von Workshops und Schulungen zur Funktionsweise der deutschen Demokratie, Werte und Fähigkeiten vermittelt, die ihre Teilhabe stärken. Durch Austauschformate mit den Kandidierenden und Parteimitgliedern aller demokratischen Parteien sowie Vertreter*innen der Zivilgesellschaft und unserer Community wurden damit überparteiliche Begegnungs- und Austauschräume geschaffen. Für Teilnehmende wurde dadurch hautnah und praktisch erlebbar, was es bedeutet, sich um ein politisches Amt zu bewerben. Das daraus gewonnene Prozesswissen baut Hürden für weiteres demokratisches Engagement ab.

Die Konzeption und Umsetzung der Veranstaltungsreihe wurde von Freiwilligen getragen. Thematisch führten die Workshops und Veranstaltungen in Methoden für erfolgreiches Campaigning, klares Messaging, partizipative Informationsprozesse sowie Networking ein und vermittelten Kenntnisse über Personal Branding und die Formulierung eines Mission Statements. Coachings und Übungen zu den Themen Charisma, persönliche Resilienz und Community Organizing wurden darüber hinaus angeboten. Zudem fand eine Informationsveranstaltung statt, die Einblicke in die Arbeit mit Regierungen, Parlamenten, Parteien und Politiker*innen gab.

3. Netzwerkarbeit

Um seine Ziele und Aktivitäten einem breiten Adressat*innenkreis bekannt und zugänglich zu machen, liegt ein Fokus der Vereinsarbeit auf dem Beziehungsaufbau und der Beziehungspflege mit Akteur*innen der Zivilgesellschaft. So finden regelmäßig Gespräche mit unterschiedlichsten Organisationen, u.a. Fridays for Future, Wir sind der Osten, Sozialhelden, Project Together, Social Bee, Mehr Demokratie e.V., KlimaUnion, Progressives Zentrum, Join Politics, Brand New Congress und vielen weiteren statt. Im Rahmen dieses Austausches wird die Arbeit des Vereins erläutert und über Formen der Kooperation beraten.

4. Fundraising

Mit dem Ziel der Sicherung und Ausweitung der satzungsgemäßen Vereinsaktivitäten führte der Vorstand, unterstützt durch ehrenamtliche Mitglieder, diverse Fundraisingmaßnahmen

durch. Eine besondere Rolle nahm dabei die Ausarbeitung und Einreichung von Förderanträgen bei Stiftungen ein, die sich im Bereich der politischen Bildung bzw. der Demokratieförderung engagieren. Ein zu verzeichnender Fundraisingserfolg im Jahr 2020 ist die Förderung der Guerilla Foundation über 17.000 €. Zudem konnten neue Förderpartner*innen für das nächste Jahr gewonnen werden.

Für die Zukunft plant der Verein die Durchführung u.a. von Spenden-Kampagnen, um die Finanzierungsbasis des Vereins zu diversifizieren und nachhaltig zu gestalten.

III. Finanzbericht

KONTENNACHWEIS zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG. Der Zeitrahmen beginnt am 16. Februar 2020 und endet am 31. Dezember 2020.

Verantwortliche Kassenwartin: Eva-Maria Thurnhofer

Das vom Brand New Bewegung e.V. verwendete Bankkonto ist das Folgende:
GLS Gemeinschaftsbank e.G | IBAN: DE16430609671039967600 | BIC GENODEM1GLS

IDEELLER BEREICH

Personalkosten

Löhne und Gehälter	9.200,00 €
Gesetzliche Sozialaufwendungen	2.042,88 €
	<hr/>
	11.242,88 €

Übrige Ausgaben

Bürobedarf	583,24 €
Porto, Telefon	19,90 €
Sonstige Verwaltungskosten	2.600,00 €
Rechts- und Beratungskosten	5.832,68 €
Buchführungskosten	629,28 €
Sonstige Kosten	197,03 €
Reisekosten	899,24 €
	<hr/>
	10.761,37

ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN

Spenden

Geldzuwendungen gg. Zuwendungsbestätigung	17.000,00 €
Geldzuwendungen ohne Zuwendungsbestätigung.	5.855,00 €
	<hr/>
	22.855,00 €

JAHRESERGEBNIS

850,75 €

IV. Vereinsziele für das Jahr 2021

Fundraising: Der BNB e.V. sammelt über Fundraising bei Stiftungen, Crowdfunding und Mitgliedsbeiträge mindestens 100.000 € ein.

Personal: Das Kernteam besteht im Jahr 2021 aus mindestens drei teilzeitlich oder auf Minijobbasis beschäftigten Personen, die für die Themenbereiche Kommunikation, Operations und Partnerships verantwortlich zeichnen und Volunteers führen.

Veranstaltungen: Um überparteilich demokratisches Engagement zu fördern und politisches Know-how zu stärken, finden im Jahr 2021 mindestens 20 Veranstaltungen (online und offline) mit internen und externen Referent*innen statt. Diese können von Volunteers und auch externen Interessierten besucht werden.

Ehrenamtliche: Das Netzwerk an Ehrenamtlichen im Verein wächst auf über 200 Personen an. Diese engagieren sich in unterschiedlicher Intensität in den Teams, die von den Kernteam-Mitgliedern und Lead Volunteers verantwortet werden.

Volunteer-Organising: Um neue Ehrenamtliche onboarden zu können, bestehende Ehrenamtliche zu verwalten und einzubinden sowie potentielle Ehrenamtliche für Mailings ansprechen zu können, wird eine Organising-Plattform eingeführt.

Netzwerkarbeit: Es ist wichtig, das Netzwerk in Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik weiter auszubauen. Daher findet ein regelmäßiger Kontakt mit neuen und bestehenden Kooperationspartner*innen statt.

Gremienarbeit: Damit der Verein kontinuierlich von erfahrenen Personen aus Zivilgesellschaft und Politik begleitet und beraten werden kann, wird ein Konzept für ein Beratungsgremium erstellt und das Gremium eingesetzt.

Kommunikation: Das Kommunikationsteam setzt mindestens eine überparteiliche Kampagne zur Förderung von politischen Engagement um. Daneben arbeitet es stetig an der Steigerung der Bekanntheit der Organisation, sowohl bei Social Media und über die Website als auch in der Presseberichterstattung.



München, 02.11.2021

Danke an unsere Unterstützer*innen

Ein großartiger Dank geht an alle unsere Förder*innen, Fördermitglieder sowie unsere engagierten Freiwilligen, die gemeinsam für eine partizipativere und lebendigere Demokratie eintreten.

